

Ertragsauswertung Winterweizen- Streifenversuch Bünzen 2009

Beschrieb:

Auf dem Versuchsareal Bünzen war ein Sortenversuch mit 18 Sorten im 3m breiten Streifen und ein Verkürzungsversuch mit 4 Sorten angelegt. Aussaat: 10.10.08, N-Düngung: Total 172kg N in 3 Gaben. 1. Fungizid Input 1lt/ha, 2. Fungizid 1lt/ha Horizont + 1.5lt/ha Chlorotal 500. Verkürzung Sortenversuch: Der ersten Fungizidspritzung vom 22.4.09 im Stad. 31-32 wurde Moddus 0.5lt beigegeben.

Krankheiten:

Der Bestand war relativ lange sehr gesund. Die Niederschläge im Mai/Juni, ermöglichten der Blattseptoria sich massiv auszubreiten. Vor allem auf den unteren Blattetagen. Dies ist zurückzuführen auf die frühe 1. Applikation. Viel Blattzuwachs und heftige Niederschläge bis zur 2. Spritzung waren dafür verantwortlich. Eine Zwischenspritzung mit Chlorotal wäre angebracht gewesen. Fusarien waren über den ganzen Versuch zu finden. Jedoch in geringem Ausmass. Beachten Sie jedoch die nötigen Anbaumassnahmen!

Verkürzungsversuch:

Bei idealen Witterungsbedingungen wurden die Sorten Arina, Ludwig, Impression und Siala wie folgt behandelt:

1. Verfahren mit 2 Behandlungen: Stad. 28-29: 1.0lt CCC, Stad. 31-32: 0,3lt Moddus

2. Verfahren mit 1 Behandlung: Stad. 30: 1.2lt CCC

3. Verfahren mit 1 Behandlung: Stad. 31-32: 0.8lt CCC + 0.3lt Moddus

- Trotz starken Sturmböen Ende Juni/anfangs Juli gab es bei unterschiedlichen Einkürzungen keine Lagerung.

Der Einkürzungseffekt war bei der Sorte Ludwig am grössten, ist aber offensichtlich nicht allein entscheidend für eine evtl. Lagerung. (Halmlänge bei Ludwig: ohne HV: 115cm, Verfahren 3: 95cm, Verfahren1+2: 110cm.

Diese Werte können allerdings je nach Jahr und Witterung stark variieren).

- Bei hochanfälligen Sorten wie Ludwig zeigte Verfahren 1, dass 0.3lt Moddus die unterste Grenze für die 2. Behandlung ist.

- Fazit: Bei einer Herbizidbehandlung im Frühjahr kann in der Bestockungsphase CCC beigemischt und später mit Moddus nachbehandelt werden, (= Verfahren 1). Bei Herbizidbehandlung im Herbst kann die Mischung CCC + Moddus zusammen mit dem Fungizid im Stad. 31-32 ausgebracht werden (= Verfahren 3). Die Aufwandmengen sind in jedem Fall der Sorte anzupassen.

Erträge / Kommentar zu den einzelnen Sorten:

Die Erträge liegen alle auf gutem Niveau. Die Vorsommertrockenheit schien nicht relevant geschadet zu haben. Von den klassierten Sorten konnten Siala 89kg, Claro 85.9kg, Ludwig 92.9kg sowie Impression 94.2kg am meisten überzeugen. Mit Muretto und Combin befinden sich zwei Hoffnungsträger in Kl. 1, jedoch immer noch in Prüfung. Arina Forel und Zinal liegen auf gutem Niveau für die Kl. 1.

hl-Gewichte / Fallzahlen:

Die hl-Gewichte lagen zwischen 74.7 Tapidor bis 80.3 bei Arina, nicht überragend hoch. Im Schnitt bei 78kg. Arina auch dieses Jahr wieder an der Spitze. Forel mit 79.4, Camedo mit 79.5, fielen positiv auf. Die Fallzahlen bewegten sich alle im optimalen Bereich, etwas auffallend; Forel mit 427 am höchsten und Caphorn mit 269 am Schluss.

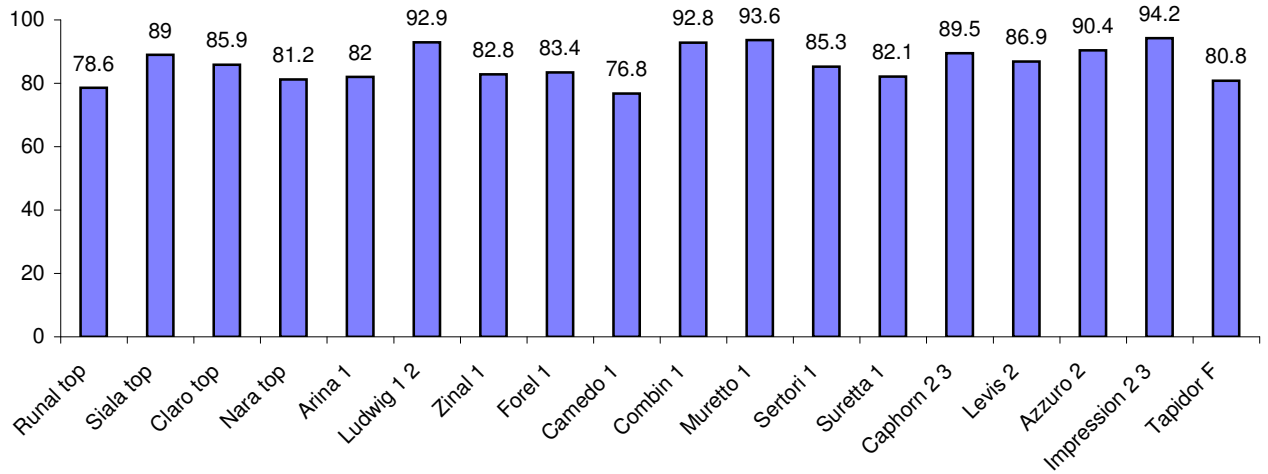
Preisklasse Top **Siala**, stellte seine positiven Seiten, wie Standfestigkeit, Gesundheit auch dieses Jahr unter Beweis. Auch bezüglich Fallzahl war nichts negatives. **Claro** neu in der Sortenliste aufgenommen, bestätigte sich in Ertrag und Fallzahl. Ein Vorteil ist sicher seine Frühreife (Trockengebiete).

Preisklasse 1 Spitzenreiter im Ertrag war wieder einmal mehr **Ludwig** (ab 2010 in Kl.2). Wo mit Ludwig Spitzenerträge möglich sind, muss sich überlegt werden, diesen weiterhin anzubauen. **Arina**, **Zinal**, **Forel** lagen im selben Bereich. Vorteile von Arina seine Ährengesundheit (Direktsaat), bei Forel positiv seine gute Standfestigkeit. **Muretto** als Prüfsorte sehr, sehr positiv.

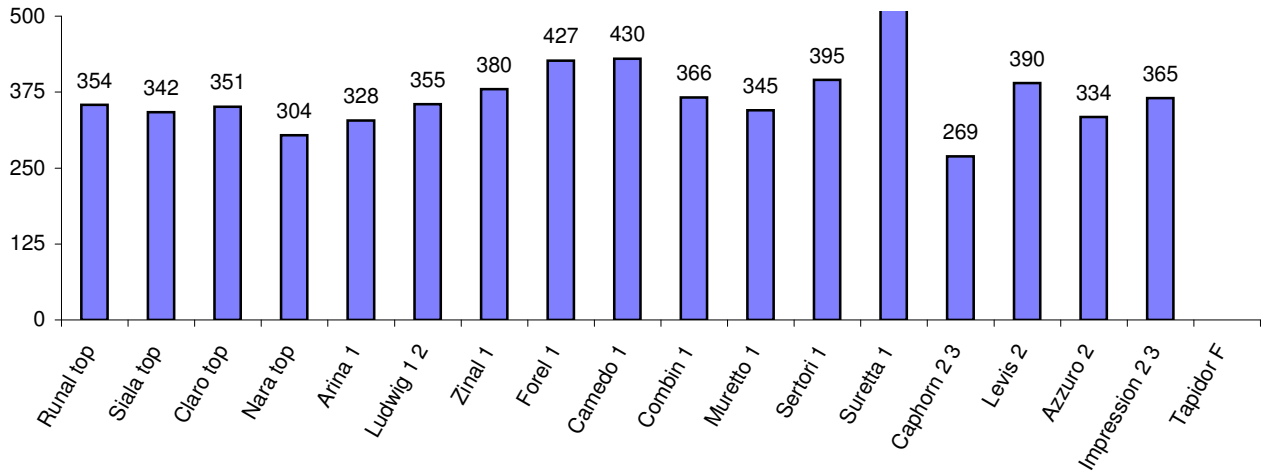
Preisklasse 2 **Impression** lag im Ertrag vor **Caphorn** und **Azzuro** als Prüfsorte. Achtung: Impression und Caphorn sind ab Ernte 2010 in Kl. 3 eingeteilt. Was in Kl. 2 für den Anbau von Ludwig spricht! Azzuro lohnt sich weiter zu verfolgen.

Futterweizen / Hybridweizen **Tapidor als Futterweizen konnte sich auf diesem Standort, unter diesen Pflege-massnahmen nicht bestätigen.**

Ertrag in kg/a 14,5% Wasser



Fallzahlen



Hektolitergewicht kg/hl

